

-Kurzfassung zur Veröffentlichung im Internet-

Niederschrift über die

49. Sitzung

des Marktgemeinderates Falkenstein

Sitzungstag:

20.02.2018

Sitzungsort:

Sitzungssaal im Rathaus Falkenstein

Niederschrift

über die Sitzung des Marktgemeinderates Falkenstein vom 20.02.2018

Lfd.Anw.Für Gegen
Nr. den
Beschluss

Eröffnung und Begrüßung

1. Bürgermeisterin Fries eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Marktgemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung gegen Nachweis geladen wurden. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

1 15 15 0 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 16.01.2018

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 16.01.2018 war den Mitgliedern des Marktgemeinderates mit der Einladung zur heutigen Sitzung in Ablichtung zugestellt worden. Gegen diese Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben.

2 Stellungnahme zu Bauanträgen

Gegen die Erteilung der Genehmigung zu nachfolgenden Bauvorhaben werden vom Marktgemeinderat keine Einwendungen erhoben:

- 15 15 0 **a) FAIR PLAY Automaten-Betriebe GmbH, vertr. durch Herrn Risto Degen**
 Tektur zur Nutzungsänderung von einer Verkaufsfläche in eine Spielothek und Errichtung einer Lärmschutzwand in Falkenstein, Birnerstraße 1 auf dem Grundstück Fl. Nr. 142 Gemarkung Falkenstein.
 Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes für das Gebiet mit der Bezeichnung „Spielothek Birnerstraße 1“ in Falkenstein.
 Die Nutzungsänderung auf nunmehr lediglich **eine** Spielothek mit 12 Geldspielgeräten wurde vom Gemeinderat bereits in der Sitzung vom 17.10.2017 genehmigt. Nun ist ein Tekturantrag eingereicht worden mit der zusätzlichen Errichtung einer Lärmschutzwand in Höhe von 1 m über Geländeniveau. Diese soll entlang der Grenze zum Grundstück Fl. Nr. 144/1 Gemarkung Falkenstein errichtet werden.
 Die Lärmschutzwand ist im Bebauungsplan festgesetzt.
- Marktgemeinderat Eberl ist der Meinung, dass der Antrag falsch gestellt ist, da der Gemeinderat der Nutzungsänderung bereits zugestimmt hat und jetzt nur noch die Lärmschutzwand genehmigt werden soll.
 Hierzu ist anzumerken, dass es sich hierbei um ein laufendes Bauantragsverfahren handelt, weil der in der Sitzung vom 17.10.2017 behandelte Tekturantrag vom Landratsamt noch nicht genehmigt ist. Somit war ein vollständiger neuer Antrag einzureichen. Außerdem wurde in der Beschlussvorlage ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Nutzungsänderung vom Gemeinderat bereits genehmigt wurde und es nun zusätzlich um die Lärmschutzwand geht.

Niederschrift

über die Sitzung des Marktgemeinderates Falkenstein vom 20.02.2018

Lfd.Nr.	Anw.	Für	Gegen	
Nr.		den	Beschluss	

15 14 0

b) Zimmermann Johann

Errichtung eines Geräteschuppens auf dem Grundstück Fl. Nr. 11 Gemarkung Au in Au.

3 16 16 0

Zustimmung zur Bildung von Kinder- und Jugendfeuerwehren im Gemeindebereich Falkenstein

Bürgermeisterin Fries berichtet, dass KBR Stahl auf der Kommandantenversammlung darüber informiert hat, dass seit 01.07.2017 ein neues Gesetz (Art. 7 Abs. 1 BayFwG) in Kraft getreten ist, dass für Minderjährige ab dem vollendeten 6. Lebensjahr Kindergruppen gebildet werden können. Die FFW Falkenstein und die FFW Arrach haben außer der Jugendfeuerwehr noch zusätzlich eine Bambini-feuerwehr. Diese sind bisher dem Feuerwehrverein angegliedert und gehen nicht automatisch in die gemeindliche Einrichtung Feuerwehr über. Dies kann nur in Absprache und mit Zustimmung der Gemeinde erfolgen. Erst dann gehen sie auch in die Verantwortlichkeit des Kommandanten über. Zugleich gilt dann auch der gesetzliche Unfallversicherungsschutz über die Gruppenunfallversicherung des LFV Bayern.

Der Marktgemeinderat Falkenstein stimmt der Übernahme der Bambini-Firewehren im Gemeindebereich in die gemeindliche Einrichtung Feuerwehr zu.

4 16 16 0

Mittagsverpflegung an der Schule Falkenstein; Beratung und Entscheidung über Anhebung der Essenspreise auch für die Falkensteiner Kindergartenkinder und Schüler

Die seit 2014 vom Markt Falkenstein betriebene, umsatzsteuerpflichtige Mittags-speisung für Schüler und Kindergarten-Kinder aus Falkenstein und Wiesenfelden verursachte im Schuljahr 2016/17 Gesamtkosten von 66.649,- € (davon Personal-kosten 53.777,- €).

Dem stehen Netto-Einnahmen von 37.891,- € durch den Verkauf der Essen ge-genüber, so dass sich eine Kostenunterdeckung von 28.758,- € errechnet (≙ Gemeinde-Subvention von Ø 1,74 €/Essen);

Kostenunterdeckung im Schuljahr 2015/16: 21.251,- €;
im Schuljahr 2014/15: 16.718,- €.

Folgende Essenspreise (brutto) gelten seit 09/2012:

~ KiGa-Kinder und Grundschüler: 2,50 €
~ Mittelschüler und andere Schüler: 3,- €
~ Erwachsene: 3,50 €

Von der Gemeinde Wiesenfelden wird für deren Schul- und KiGa-Kindern seit 09/2017 jedoch ein Essenspreis von generell 3,50 € eingefordert.

Niederschrift

über die Sitzung des Marktgemeinderates Falkenstein vom 20.02.2018

Lfd.Nr.	Anw.	<u>Für</u>	<u>Gegen</u>	
		den	Beschluss	

Preisvergleich:

- Kindergarten Michelsneukirchen:	2,70 €/Portion
- Grundschule Michelsneukirchen:	Keine Essensverpflegung
- Kindergarten und Grundschule Rettenbach:	40,- €/Monat
- Grundschule Brennbach:	3,50 €/Portion
- Mittelschule Wörth (Johanniter):	3,95 €/Portion

Verschiedene Gemeinderatsmitglieder geben zu Bedenken, dass für Wiesenfelden erst letzten September auf 3,50 € pro Essen erhöht worden ist. Wenn jetzt nach so kurzer Zeit gleich wieder mehr verlangt wird, könnte es sein, dass sie abspringen und sich die Kosten für Falkenstein selbst wegen der Fixkosten dann erheblich erhöhen. Man ist sich einig, dass eine turnusmäßige Erhöhung erst ab September erfolgen soll. Auf jeden Fall muss mit der Gemeinde Wiesenfelden gesprochen werden, um einen kostendeckenden Preis zu erhalten.

Es wird erklärt, dass die letzte Erhöhung 2012 war und deshalb eine Erhöhung um 0,50 € für die Falkensteiner auf jeden Fall gerechtfertigt wäre. Angesprochen wird auch, dass für Krippen- und Kindergartenkinder derselbe Preis verlangt wird, obwohl diese ja viel weniger essen. Auch das sollte in Zukunft berücksichtigt werden.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Marktgemeinderat Falkenstein einstimmig, dass der Rechnungsprüfungsausschuss bei seiner nächsten Sitzung im März die Sache genau durchrechnen und neue Zahlen vorlegen soll. Aufgrund dieser aktuellen Daten wird dann wieder beraten und eine Entscheidung getroffen.

5 16

Sonstiges, Wünsche und Anträge

- a) Bürgermeisterin Fries erläutert auf Anfrage, dass die Auslegungsfrist für die Erweiterung der Ortabrundung in Woppmannszell am 22.02.2018 endet. Die Antragsteller sind von Anfang an über die einzelnen Verfahrensschritte informiert gewesen.

- b) Bürgermeisterin Fries spricht die Probleme bei der Eröffnung des Christkindlmarktes an. Diese soll auch heuer wieder am Christkindlmarkt oben stattfinden, weil dies ihrer Meinung nach der passendere Ort ist. Außerdem findet heuer der 25. Christkindlmarkt statt. Da wird man sich eventuell eine besondere Gestaltung überlegen.
 Dass das Christkind keine Stimme hatte, ist sehr bedauerlich. Am Nachmittag hat die Technik noch funktioniert. Nach dem unerwarteten Tod von Siegfried Laußer, der die letzten Jahre dafür verantwortlich war, hat Herr Hallermeier mit seinem Team dankenswerter Weise kostenlos übernommen.

- c) Bezüglich der gewünschten Turnhallenbeschilderung teilt Bürgermeisterin Fries mit, dass diese zwischenzeitlich eingetroffen ist und demnächst ange-

Niederschrift

über die Sitzung des Marktgemeinderates Falkenstein vom 20.02.2018

Lfd.Nr.	Anw.	Für	Gegen
		den	
		Beschluss	

bracht wird.

- d) Auf die Anregung von Marktgemeinderat Franz Höcherl, anstelle des Exaudimarktes einen „Falkensteiner Markt“ abzuhalten, erklärt Bürgermeisterin Fries, dass die Anmeldung für heuer schon läuft und man deshalb den Termin nicht mehr verschieben kann, auch wenn er bedauerlicherweise wieder mit Muttertag zusammenfällt. Für nächstes Jahr könnte man eventuell einen anderen Tag mit neuem Namen vereinbaren.
Das nächste Treffen zur Besprechung des diesjährigen Exaudimarktes findet am 22. März statt und sie hofft, dass dann mehr Interesse von allen Seiten gezeigt wird.
- e) Bürgermeisterin Fries informiert die Marktgemeinderäte darüber, dass bei der letzten Kommandantenbesprechung für die Feuerwehren im Gemeindebereich Falkenstein unter anderem mitgeteilt wurde, dass die meisten Schutzanzüge veraltet sind. Diese sind sehr teuer. Im Haushalt sind dafür zu wenig Mittel vorgesehen. Am 21. Februar findet eine Kommandantenbesprechung statt, bei der eine Bedarfsermittlung für die Schutzanzüge erstellt wird.
- f) Bürgermeisterin Fries berichtet, dass sie mit Herrn Eckl die Straßen im Gemeindebereich besichtigt und festgestellt hat, dass großer Handlungsbedarf besteht. Auch die Bankette und Gräben müssen im Auge behalten werden. Die im Haushalt vorgesehenen Mittel sind bei weitem nicht ausreichend. Sie bittet darum, dass ihr für die einzelnen Ortschaften eine Liste der betreffenden Straßen übermittelt wird. Es wird darauf hingewiesen, dass es bereits eine Prioritätenliste gibt.
- g) Bürgermeisterin Fries teilt mit, dass es in Zukunft ein regelmäßiges Unternehmerfrühstück gibt, das erstmals am 06.03.2018 stattfinden wird.
- h) Bürgermeisterin Fries lädt die Gemeinderäte ein, am kommenden Wochenende die Hochzeitsmesse auf Burg Falkenstein zu besuchen.
- i) Bürgermeisterin Fries weist darauf hin, dass zur Zeit die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen ausliegt. Im Bürgerbüro erhält man nähere Informationen dazu. Dort sind auch Anmeldungen möglich.

Ende der öffentlichen Sitzung

- Nichtöffentliche Sitzung -